



PRESSEINFORMATION

Vorläufiges Ergebnis: UBM übertrifft Jahresziele 2017 deutlich

- **Nettoverschuldung sinkt auf € 480 Mio.**
- **Gewinn vor Steuern auf € 50 Mio. gesteigert**
- **Gesamtleistung wächst um 33%**
- **Eigenkapitalquote verbessert sich auf 31%**

(Wien, 06-03-2018) Mit einer Nettoverschuldung von rund € 480 Mio. auf Basis vorläufiger Zahlen liegt UBM nicht nur um 31% unter den € 691,2 Mio. zum 31. Dezember 2016, sondern übertrifft auch die bereits zum dritten Quartal nach unten revidierte Guidance von € 520 Mio. deutlich. Grund dafür ist der noch knapp vor Jahresende abgeschlossene Verkauf des Bürogebäudes Kotlarska in Polen sowie eine unerwartet hohe Anzahlung auf ein Wohnbauprojekt in Österreich.

Auch die Ergebnissituation stellt sich auf Basis vorläufiger Zahlen signifikant verbessert dar. Der Gewinn vor Steuern (EBT) liegt mit rund € 50 Mio. um 25% über dem Vergleichswert des Vorjahres von € 40,1 Mio. Im vierten Quartal hat sich die positive Ergebnisentwicklung der ersten neun Monate demnach nicht nur fortgesetzt, sondern sogar noch verstärkt. Die Gesamtleistung konnte im Berichtszeitraum ebenfalls deutlich, nämlich um 33%, auf rund € 740 Mio. (2016: € 557,5 Mio.) gesteigert werden.

Abgerundet wird das Bild durch eine Eigenkapitalquote von voraussichtlich 31% gegenüber 27,7% zum Jahresende 2016. Positiv auf die Bilanzstruktur wirkte neben der operativen Entwicklung auch die Verkürzung der Bilanzsumme um über € 100 Mio. auf € 1,13 Mrd. Diese Reduktion wurde insbesondere durch die erfolgreiche Umsetzung des beschleunigten Verkaufsprogramms „Fast Track 17“ erzielt. In der Eigenkapitalquote noch nicht enthalten ist die erfolgreiche Platzierung einer € 100 Mio. Hybridanleihe Ende Februar 2018, die das Eigenkapital noch weiter stärken wird.

„Wie angekündigt haben wir damit 2017 nicht nur umgesetzt und geliefert, sondern die versprochenen Ziele sogar übererfüllt“, sagt Thomas G. Winkler, Vorstandsvorsitzender der UBM.

Im Hinblick auf die bereits im Jänner 2018 bekanntgegebenen weiteren Verkäufe mit einem Cash-Effekt von insgesamt über € 100 Mio. und aussichtsreichen Akquisitionen – wie das Hotelprojekt in Berlin mit über 550 Zimmern – blickt die UBM optimistisch auf das laufende Geschäftsjahr. „Die Nachfrage nach Immobilien bleibt auch im aktuellen Umfeld ungebrochen hoch“, so Winkler.

Die vorläufigen Zahlen im Überblick:

Kennzahlen <i>(in € Mio.)</i>	2017 <i>(vorläufig)</i>	2016	Veränderung <i>(in %)</i>
Gesamtleistung ¹	740	557,5	+33%
EBT	50	40,1	+25%
Bilanzsumme	1.130	1.233,8	-8%
Eigenkapitalquote <i>(in %)</i>	31%	27,7%	nm
Nettoverschuldung	480	691,2	-31%

¹ Die Gesamtleistung entspricht den Umsätzen sowohl der vollkonsolidierten als auch der at-equity konsolidierten Unternehmen sowie den Verkaufserlösen bei Share Deals entsprechend der Höhe der Beteiligung

Die endgültigen Zahlen sowie der Geschäftsbericht 2017 werden am 10. April 2018 veröffentlicht.

UBM Development ist der führende Hotelentwickler in Europa. Der strategische Fokus liegt auf den drei klar definierten Assetklassen Hotel, Büro und Wohnen sowie auf den drei Kernmärkten Deutschland, Österreich und Polen. Mit 145 Jahren Erfahrung konzentriert sich UBM auf ihre Kernkompetenz, die Entwicklung von Immobilien. Von der Planung bis hin zur Vermarktung der Immobilie werden alle Leistungen aus einer Hand angeboten. Die Aktien der UBM sind im Prime Market Segment der Wiener Börse gelistet.

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Mag. (FH) Anna Vay, CEFA
Head of Investor Relations & Corporate Communications
UBM Development AG
Tel.: +43 (0)664 626 1314
Email: investor.relations@ubm.at